

Frau Ministerin
Dr. Carola Reimann
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung
Hannah-Arendt-Platz 2
30159 Hannover

Niedersächsischer **PFLEGERAT** NPR
Lützerodestr. 1 – 30161 Hannover
Telefon (0511) 3394 – 3280
Telefax (0511) 3394 – 3754
www.pflegerat-niedersachsen.de

OFFENER BRIEF

Sehr geehrte Frau Ministerin,

wir beziehen uns auf den uns vorliegenden Fragebogen zur Evaluation der Arbeit der Pflegekammer Niedersachsen. Aus unserer Perspektive wird die Evaluation zu früh durchgeführt. Dass auf Ihr Drängen hin die Frage nach einer Beitragsfreiheit der Pflegekammer in Aussicht gestellt wird, von deren Beantwortung Sie persönlich auch öffentlich vorab die Zukunft der Pflegekammer abhängig machen, ist nicht hinzunehmen. Dies können und wollen wir nicht ohne Kommentar stehen lassen und entspricht nicht einer objektiven Befragung. Die Seriosität der Befragung ist durch die nun gestoppte Durchführung der Befragung ebenfalls in Frage zu stellen. All dies spielt den wenigen, aber sehr lauten und leider auch berufsfremden Kammergegnern, in die Karten.

Wir als Organisationen der Pflegeberufe in Niedersachsen haben uns über Jahrzehnte für eine unabhängige Selbstverwaltung der Pflegeberufe engagiert und eingesetzt. Eine durch Steuermittel fremdfinanzierte Kammer ist das genaue Gegenteil von Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. „Wer bezahlt, bestimmt die Richtung“ – damit bekommen wir keine Mitbestimmung der Pflegeberufe realisiert, wie sie so dringend nötig ist. Eine Anschubfinanzierung der Pflegekammer, wie Sie durch das Land Niedersachsen hätte geleistet werden sollen, ist durch eine kurzfristige Beitragsfreiheit sinnvoll, aber kann unmöglich eine langfristige Lösung sein.

Gerade die Pandemie hat auf der einen Seite sehr deutlich gemacht, welche hohe Bedeutung die Pflegefachberufe für ein funktionierendes Gesundheitswesen und die Gesellschaft haben. Doch das Klatschen und die Gewissheit, „systemrelevant“ zu sein, ändert nichts an der Situation der professionell Pflegenden. Eher zeigt es sehr deutlich, wie dringend eine unabhängige Selbstverwaltung ist. Die Landespflegekammer in Rheinland-Pfalz zeigt eindeutig, wie eine Pflegekammer die politischen Entscheidungen unterstützen und begleiten kann. Daraus sollten alle politischen Gremien im Land Niedersachsen zwingend lernen.

Die Mitgliedsbeiträge einer Kammer sichern deren Unabhängigkeit und Souveränität!

Die Mitgliedsverbände im Niedersächsischen Pflegerat stehen ohne Wenn und Aber für ihre Mitglieder hinter einer starken und souveränen Pflegekammer, die den Angriffen von außen trotzen kann. Daher appellieren wir dringend an Sie: Nutzen Sie die Zeit der Unterbrechung der Befragung um eine objektive und ergebnisoffene Befragung zu initiieren und die Arbeit der Pflegekammer zu unterstützen.

für den Niedersächsischen Pflegerat

Manuela Krüger
Vorsitzende NPR

Der Niedersächsische Pflegerat (NPR) ist als Landesarbeitsgemeinschaft der Pflegeberufsorganisationen und Ansprechpartner für alle Belange des Pflegewesens in Niedersachsen.

Der Pflegerat koordiniert die Positionen seiner Mitgliedsverbände, stärkt deren politische Durchsetzung und fördert und unterstützt eine berufliche Selbstverwaltung.

Ziel des NPR ist, eine qualitätsorientierte pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicher zu stellen. Dieses soll gewährleistet werden, durch die Implementierung, verschiedener Organe und Gesetze. So setzt sich der NPR für eine Pflegekammer in Niedersachsen ein.

Mitgliedsverbände

- > *Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. Landesausschuss Niedersachsen (ADS)*
- > *Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)*
- > *Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V., Landesverband Niedersachsen-Bremen (BLGS)*
- > *Bundesverband Pflegemanagement e.V., LV Niedersachsen/Bremen (BVPM)*
- > *Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen in der Psychiatrie e.V. (BFLK)*
- > *Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)*
- > *Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. DBfK Nordwest e.V.*
- > *Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)*
- > *Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS)*